

Gertrud-Bäumer-Realschule

K U N S T

Schulinterner Lehrplan

Gelsenkirchen, November 2014

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Kunst

Die Gertrud-Bäumer-Realschule verfügt in der dritten Etage des Altbaus über einen Zeichensaal mit circa 32 Schülerarbeitsplätzen. Angeschlossen ist ein kleiner Nebenraum mit Ablagesystem, der über ein paar Stufen vom Unterrichtsraum aus erreichbar ist. Hier befindet sich die Kunstdrucksammlung und die Druckpresse. Die Fläche der Regale reicht lediglich aus, um die aktuellen Schülerarbeiten abzulegen. Die Größe des Raums und Ablagesystems lässt ein längerfristiges Sammeln von Materialien, die im Kunstunterricht verwendet werden können, nicht zu.

Die ehemals im Keller vorhandenen zwei Werkräume mit Vorbereitungsräumen sind heute anderweitig genutzt (Schülerbücherei, Klassenraum für die Ifö-Schüler und Verkaufsraum des Hausmeisters). Hier befindet sich noch ein defekter Brennofen für Tonarbeiten.

Das Fach Kunst wird von vier Vollzeitlehrkräften unterrichtet. Zur Zeit wird das Fach durchgängig in allen Jahrgangsstufen erteilt, vorwiegend mit einer Wochenstunde (60 Minuten). Daneben gibt es momentan keine AGs oder Mittagsangebote im Bereich Kunst.

Der Kunstunterricht findet zum Teil im Kunstraum und zum Teil im Klassenraum statt. Der Unterricht im Klassenraum wird durch verschiedene Faktoren erschwert. So sind die Räume im Altbau sehr klein, die Klassenstärken hingegen teilweise sehr groß (bis zu 32 Schüler). Zu der Raumecke kommen fehlende Ablage- und Trockenflächen. Die Arbeitsflächen der Schüler sind sehr klein und im Gegensatz zum Kunstraum verfügen die Klassenräume nur über ein Waschbecken.

Materialien zur Unterrichtsvorbereitung (Bücher, Filme), Scheren u.ä. lagert die Fachschaft in einem Schrank im Vorraum zum Lehrerzimmer. Auch hier sind die Aufbewahrungsmöglichkeiten sehr beschränkt.

Bei der äußeren Gestaltung der Schule hat der Fachbereich Kunst bislang stark mitgearbeitet. So sind die Gänge durch gerahmte Schülerarbeiten und großformatige Wandbilder gestaltet. Mehrere freistehende Glasvitrinen können mit Kunstwerken bestückt werden. Daher sind die Ergebnisse des Kunstunterrichts in unserer Schule für alle deutlich sichtbar.

Da viele Schüler aus finanziell und sozial schwachen Familien kommen, gibt es häufig Probleme bei der Materialbeschaffung.

Außerdem haben sich die manuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schüler bei Eintritt in unsere Schule in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Daher müssen zunächst verstärkt Grundtechniken geübt werden (u.a. Umgang mit Stiften, Pinsel und Schere). Hinzu kommt, dass sich kreative Prozesse nur schwer anstoßen lassen.

Aufgrund der Raumsituation und der mangelnden Ablagefläche für Materialien und größere Schülerarbeiten sind Arbeiten im Bereich Plastik nur sehr eingeschränkt möglich. Das gleiche gilt für den Bereich Aktion/Interaktion.

2 Leistungsbewertung im Fach Kunst

Bewertungen geben den Schülern konkrete Rückmeldungen über die erreichten Kompetenzen. Grundlage dazu sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Kunst. Die möglichst differenzierte Leistungsrückmeldung dient der Transparenz der fachlichen Anforderungen, der Notengebung und der individuellen Förderung.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach dem Einsammeln und der Rückgabe der fertigen Gestaltungsprodukte oder anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Bewertungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit 'Fehlentscheidungen', Intensität, Flexibilität u.a.) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Die Leistungsbewertung erfolgt immer nach einem genau festgelegten Kriterienkatalog. Ein Grundgerüst einheitlicher Kriterien, das sich an den Kompetenzen des Kernlehrplans orientiert, wird zusammen mit den Schülern durchgesprochen und bezogen auf die Besonderheiten der Aufgabenstellung ergänzt.

Die Leistungsüberprüfung erfolgt in den Bereichen

- künstlerisch-praktische Leistungen
- mündliche Beiträge
- schriftliche Beiträge

Hierbei sind die künstlerisch-praktischen Leistungen besonders zu gewichten (circa 80%). Die Aufgabenstellung der künstlerisch-praktischen Aufgabe enthält mehrere eindeutige Gestaltungskriterien, die in eine praktische Arbeit umgesetzt werden sollen. Praktische Arbeiten werden im Laufe des Gestaltungsprozesses mindesten einmal mit der Klasse besprochen. Positive und negative Kritik in Hinblick auf die Aufgabenstellung wird im Klassengespräch an einzelnen Schülerarbeiten geübt. Die Benotung der fertigen Schülerarbeiten erfolgt auf der Grundlage der oben erwähnten Gestaltungskriterien der Aufgabenstellung.

Zu mündlichen Leistungen zählen Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate. Bewertet werden Qualität und Quantität der Gesprächsbeiträge.

Schriftliche Leistungen umfassen je nach Klassenstufe u.a. kurze schriftliche Übungen, Bildbeschreibungen, Protokolle, Referate, Materialsammlungen.

Beurteilungsbogen von _____ Klasse: _____ Schuljahr: _____

	1. Halbjahr				2. Halbjahr			
<i>Datum</i>								
Arbeitsverhalten								
Aktive Teilnahme								
Konzentration / Aufmerksamkeit								
Organisation der Arbeit								
Selbstständigkeit								
Zeitnutzung								
Teamfähigkeit								
Umgang mit Material und Arbeitsplatz								
Fähigkeiten und Kenntnisse								
Fachspezifisches Grundwissen								
Bildbeschreibung / -analyse								
Interpretation								
Urteilsvermögen / Kritikfähigkeit								
Zensur für Unterricht								
Schriftliche Beiträge								
Tests								
Referate / Präsentationen								
Praktische Arbeiten								
Thema 1:								
Thema 2:								
Thema 3:								
Thema 4:								
Thema 5:								
Thema 6:								
Thema 7:								
Thema 8:								
Thema 9:								
Thema 10:								
Gesamtzensur								
	Zensur 1. HJ				Zensur 2. HJ			

3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 5
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Farbfamilie – „Wie viele Geschwister hat eine Farbe?“ Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farb-auftrag, -ton und -intensität, Hell-Dunkel und Kalt-Warm) variieren und bewerten, • in Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität). Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Malerei und Grafik • Kunsttheoretische Kontexte Zeitbedarf: 10 – 12 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Den Strukturen auf der Spur Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • mit Hilfe grundlegender bildnerischer Mittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen, • einfache Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung, Symmetrie/Asymmetrie) beschreiben. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Malerei und Grafik • Kunsttheoretische Kontexte Zeitbedarf: 8 - 10 Stunden

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Die Welt im Kleinforma – Wie werden aus Träumen Räume?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern,**
- **plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren.**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung, Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Plastik / Skulptur / Objekt

Zeitbedarf: 12 – 14 Stunden

Jahrgangsstufe 6 <u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Das Chamäleon – Tarnfarben Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen (z.B. des Farbkreises) erklären, • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend, deckend) unterscheiden und beschreiben. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Malerei und Grafik • Kunsttheoretische Kontexte Zeitbedarf: 10 – 12 Stunden	Jahrgangsstufe 6 <u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Die große Pause Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren, • Aspekte der eigenen Lebenswelt skizzieren und realistisch zeichnen, • beurteilen, inwiefern verschiedene Ebenen auf dem Blatt der Räumlichkeit dienen (VG, MG, HG, Über-schneidung/ Überdeckung), • die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken in gestalterischer Absicht planvoll einsetzen (Binnendifferenzierung, Schraffur, etc.) Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Kunsttheoretische Kontexte • bildbezogene Kontexte Zeitbedarf: 10 – 12 Stunden
---	--

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Bilder der Welt – meine Welt in Bildern

Kompetenzen:

- **Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit bildnerisch darstellen,**
- **die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen.**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kunsttheoretische Kontexte
- bildbezogene Kontexte

Zeitbedarf: 10 – 12 Stunden

Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 7
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: „Schau genau hin!“ – ‚Wirklichkeiten‘ in Bildern Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • Materialien sammeln und in einer Collage oder Montage im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren, • Ausdruck steigernde und verfremdende Verfahren identifizieren und benennen. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Malerei und Grafik • Plastik / Skulptur / Objekt Zeitbedarf: 4 - 8 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Wir machen „Druck“ Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten, • Bilder mit Hilfe von druckgrafischen Mitteln und Techniken (Hoch- und Tiefdruck) gestalten und vergleichen, • die Wirkung grafischer Techniken (Hoch-, Tiefdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur) erläutern. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Malerei und Grafik Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Zeichensprache / Sprache der Zeichen – Icons und Symbole

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **analoge und digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten entwerfen und realisieren,**
- **adressatenbezogene Bildlösungen gestalten.**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei und Grafik
- Medienkunst

Zeitbedarf: 2 - 6 Stunden

Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 8
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Brücken verbinden – Brücken überwinden Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln, • Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien erstellen, • architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Architektur und Raum Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: „Kunst aus dem Bauch heraus“ – abstrakter Expressionismus Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und -intensität begründete) entwerfen und darstellen, • die Wirkung bildnerischer Mittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Plastik / Skulptur / Objekt Architektur und Raum Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Wer hat den Durchblick?“ – Vom Raum zur Fläche

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einbeziehung der Linearperspektiven einfache dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen,
- Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Farbperspektive schaffen und bewerten,
- Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive).

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei und Grafik
- Architektur und Raum

Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 9
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Spurensuche in der Stadt - Streetart Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • in einer Gestaltung eine persönliche Position zu einem gesellschaftlichen, politischen oder umweltbezogenen Thema realisieren und differenziert erläutern, • Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte objekt- und adressatenbezogen entwickeln und einsetzen. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Malerei und Grafik • bildbezogene Kontexte Zeitbedarf: 6 – 10 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Design und Verfremdung – Alltagsgegenstände unter der Lupe Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren, • Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern, • Übereinstimmungen und Unterschiede von Kunstwerken und Produkten der alltäglichen Medien- oder Konsumwelt – auch rollenkritisch – erörtern. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Plastik / Skulptur / Objekt Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Mein Traumberuf“ – Ein Plakat als Werbung für den Beruf meines Praktikums

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **analoge und digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten entwerfen und realisieren,**
- **Layouts im Zusammenspiel von Text und Bildmitteln analysieren.**
- **ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben.**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Malerei und Grafik

Medienkunst

Zeitbedarf: 6 - 8 Stunden

Jahrgangsstufe 10	Jahrgangsstufe 10
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Malen wie die Meister Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten, • naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen, • repräsentative Werkbeispiele sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst in Grundzügen beschreiben und analysieren. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: • Malerei und Grafik • bildbezogene Kontexte Zeitbedarf: 6 – 10 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Erstellen einer abstrakten Skulptur Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können • plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skulptieren) material- und technikgerecht realisieren, • Exemplarisch Bilder in einen soziokulturellen Kontexteinordnen und individuelle Einflüsse der Person der Künstlerin oder des Künstlers beschreiben. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Plastik / Skulptur Zeitbedarf: 10 – 16 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Wir verpacken eine Vitrine – und zeigen dann, was uns wichtig ist“ – Neue Seherlebnisse durch Aktionskunst

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- in einer Gestaltung bzw. Aktion eine persönliche Position zu einem gesellschaftlichen, politischen oder umweltbezogenen Thema realisieren und differenziert erläutern,
- eine geeignete Form der Aktionskunst konzipieren, um die eigene Position zum Ausdruck zu bringen,
- die Bedeutung von Aktionskunst für den persönlichen und gesellschaftlichen Bereich einordnen

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktion und Interaktion
- Die Bedeutung des Aktionskünstlers Christo Javachefs

Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Folgende Formen der Zusammenarbeit mit anderen Fächern sind im schulinternen Lehrplan des Fachs Kunst angelegt:

Jahrgang	Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst	andere Fächer	Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst	andere Fächer
Jg. 5 1. Halbj.	UV 5.1 Farbfamilie – „Wie viele Geschwister hat eine Farbe?“		UV 5.2 Den Strukturen auf der Spur	
Jg. 5 2. Halbj.	UV 5.3 Die Welt im Kleinformat – Wie werden aus Träumen Räume?	Fach Biologie, Mathematik		
Jg. 6 1. Halbj.	UV 6.1 Das Chamäleon – Tarnfarben	Fach Biologie	UV 6.2 Die große Pause	Fach Biologie, Mathematik
Jg. 6 2. Halbj.	UV 6.3 Bilder der Welt – meine Welt in Bildern	Fach Erdkunde		
Jg. 7 1. Halbj.	UV 7.1 „Schau genau hin!“ – ‚Wirklichkeiten‘ in Bildern		UV 7.2 Wir machen „Druck“	Fach: Technik
Jg. 7 2. Halbj.	UV 7.3 Zeichensprache / Sprache der Zeichen – Icons und Symbole	Fach: Politik, Sport		
Jg. 8 1. Halbj.	UV 8.1 Brücken verbinden – Brücken überwinden	Fächer Technik und Sozialwissenschaften	UV 8.2 „Kunst aus dem Bauch heraus“ – abstrakter Expressionismus	Fach: Physik, Biologie
Jg. 8 2. Halbj.	UV 8.3 „Wer hat den Durchblick?“ – Vom Raum zur Fläche	Fach: Mathematik		
Jg. 9 1. Halbj.	UV 9.1 Spurensuche in der Stadt - Streetart	Fächer Englisch, Kunst, Textilgestaltung, Physik	UV 9.2 Design und Verfremdung – Alltagsgegenstände unter der Lupe	Fächer Deutsch und Englisch
Jg. 9 2. Halbj.	UV 9.3 „Mein Traumberuf“ – Ein Plakat als Werbung für den Beruf meines Praktikums	Fächer Deutsch und Politik		
Jg. 10 1. Halbj.	UV 10.1 Malen wie die Meister – von Monet bis Gerhard Richter	Fächer Geschichte, Musik und Informatik	UV 10.2 Erstellen einer abstrakten Skulptur	
Jg. 10 2. Halbj.	UV 10.3 „Wir verpacken eine Vitrine – und zeigen dann, was uns wichtig ist“ – Neue Seherlebnisse durch Aktionskunst	Fach Politik		

Die Fachkonferenz sieht folgende Nutzungen außerschulischer Lernorte und Kooperationen mit außerschulischen Kooperationspartnern vor:				
Jahrgang	Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst	Lernort / Partner	Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst	Lernort / Partner
Jg. 5 1. Halbj.	UV 5.1 Farbfamilie – „Wie viele Geschwister hat eine Farbe?“		UV 5.2 Den Strukturen auf der Spur	Museums-Besuche
Jg. 5 2. Halbj.	UV 5.3 Die Welt im Kleinformat – Wie werden aus Träumen Räume?	„Phänomania“ Architekturbüro		
Jg. 6 1. Halbj.	UV 6.1 Das Chamäleon – Tarnfarben		UV 6.2 Die große Pause	Schulhof
Jg. 6 2. Halbj.	UV 6.3 Bilder der Welt – meine Welt in Bildern	Heimatismuseum		
Jg. 7 1. Halbj.	UV 7.1 „Schau genau hin!“ – ‚Wirklichkeiten‘ in Bildern	Atelierbesuche	UV 7.2 Wir machen „Druck“	
Jg. 7 2. Halbj.	UV 7.3 Zeichensprache / Sprache der Zeichen – Icons und Symbole	Auftraggeber für Grafik-Design- Anwendungen		
Jg. 8 1. Halbj.	UV 8.1 Brücken verbinden – Brücken überwinden	Berufsfeld Architektur	UV 8.2 „Kunst aus dem Bauch heraus“ – abstrakter Expressionismus	Museumsbesuch
Jg. 8 2. Halbj.	UV 8.3 „Wer hat den Durchblick?“ – Vom Raum zur Fläche	Architekturbüro		
Jg. 9 1. Halbj.	UV 9.1 Spurensuche in der Stadt - Streetart	Galerien Streetart-Künstler	UV 9.2 Design und Verfremdung – Alltagsgegenstände unter der Lupe	Designer, Innenarchitekt, Möbelhersteller, Textilhersteller
Jg. 9 2. Halbj.	UV 9.3 „Mein Traumberuf“ – Ein Plakat als Werbung für den Beruf des Praktikums	Arbeitgeber		
Jg. 10 1. Halbj.	UV 10.1 Malen wie die Meister – von Monet bis Gerhard Richter	Museums-Besuch	UV 10.2 Erstellen einer abstrakten Skulptur	Museumsbesuch
Jg. 10 2. Halbj.	UV 10.3 „Wir verpacken eine Vitrine – und zeigen dann, was uns wichtig ist“ – Neue Seherlebnisse durch Aktionskunst			